

Zeitungsgeld
Vierteljährlich 2/6, durch die Post 3/6.
Die Ausgabe von Aufhängungen für die nächsten Sommer erfolgt in der nächsten Nummer, 28. u. 29. des Monats August.

Dresdener Nachrichten

Photographische Apparate
Carl Plaul
25 Wallstrasse 25
jetzt: Parterre.

Ch. Sörup Wollinerstr. 38, l. geg. Mittelstr. Spezialität: Gebisse	Zahnkünstler Dagblut Mittelstr. 18 Spezialität: Gold- und Emallexoraturen Plombirungen.
---	--

H. A. Pupke
Schloss-Strasse 10, part. und I. Etg.
Spezial-Geschäft für
Beleuchtungs-Gegenstände
Jeder Art.

H. Niedenführ's
Radfahr-Halle
9 Struvestrasse 9.
Alleiniger Vertreter von Seldel & Naumann's
Fahrrädern.

Neuheiten
in Photographie-Albums, Portefeuille-Waaren,
Damentaschen empfiehlt in reichster Auswahl
Bernhard Rüdiger
Wilsdruffer Strasse 3.

Leberthran
von Hebr. Meyer, Christiana,
beste Marke, von Kindern gern genommen,
Flasche 50 Pf. 1 Mk. 1 Mk.
75 Pf. 3 Mk. 30 Pf. und ausgewogen.

Jodeisenleberthran
gegen Drüsenleiden,
Fl. 1 Mk. und 1 Mk.
75 Pf. Versandt nach auswärts.

Königl. Hofapotheke
Dresden, Georgenthor.

Nr. 342. Spiegel: Neue Feindschäts- und Kerpredch-Berichte. Das Verbrechen als sozialpathologische Erscheinung. Welchnachtsfest, Montag, 12. Dezember 1898.

Feindschäts- und Kerpredch-Berichte vom 11. Dezember.
Söniasberg i. B. Heute Mittag fand im Auditorium maximum der hiesigen Universität eine Gedächtnisfeier für den hiesigen Dichtersohn, den Professor Dr. Emil Schmidt, der am 11. Dezember 1898 im Alter von 75 Jahren im hiesigen Städtchen im Kreise seiner Familie starb. Der Verstorbene war ein sehr gelehrter, tüchtiger Mann, der sich besonders durch seine in verschiedenen Zeitschriften erschienenen Arbeiten über die Geschichte der deutschen Literatur hervorgethan hat.

Welchnachtsfest
Das diesjährige Fest wurde am Sonntag den 12. Dezember abgehalten. Es begann mit der Eröffnung durch den Kirchenchor, in dem der Weihnachtspsalm gesungen wurde. Nachher folgte die Lesung eines Gedichtes von Luther über die Geburt Christi. In dem darauffolgenden Festessen nahmen an demselben alle Familienmitglieder der Gemeinde Theil. Am Abend wurde im Saale der Stadtspiele ein Concert veranstaltet, bei dem der Kirchenchor, eine Capelle und verschiedene Solisten auftraten. Das Fest wurde sehr reichhaltig und feierlich abgehalten.

Neuer festerer und moderner Bauwesen
In der hiesigen Baugewerkschaft hat sich in letzter Zeit eine neue Richtung geltend gemacht, die darauf abzielt, die alten, oft sehr unpraktischen Bauweisen durch modernere zu ersetzen. Besonders beliebt ist die Verwendung von Eisenbeton für die Fundamente und die Mauern. Auch die Verwendung von Zementmörtel für die Verputzungen hat sich allgemein verbreitet. Diese neuen Bauweisen sind nicht nur haltbarer, sondern auch wirtschaftlicher als die alten. Sie ermöglichen auch die Ausführung von bisher unmöglichen Bauwerken.

Serliches und Sächliches.
— **Se. Majestät der Kaiser** hat den Oberhofrathspräsidenten Dr. v. Bülow als Reichspräsidenten ernannt. Die Wahl fand am 4. März 1898 im Reichstag statt. Dr. Bülow erhielt die absolute Mehrheit der Stimmen.

Der diesjährige Reichspräsident
Die Wahl von Dr. v. Bülow als Reichspräsident hat in der Bevölkerung große Freude hervorgerufen. Dr. Bülow ist ein hochachtbarer Mann, der sich durch seine langjährige Tätigkeit im Reichstag hervorgethan hat. Er wird die Interessen der Nation in der bestmöglichen Weise vertreten.

Die Wahl des Reichspräsidenten
Die Wahl des Reichspräsidenten am 4. März 1898 ist ein historisches Ereignis. In der langen Geschichte des deutschen Reiches hat es noch nie zuvor gegeben, dass ein Kaiser als Reichspräsident gewählt wurde. Diese Wahl zeigt die Unterstützung der Bevölkerung für die Monarchie und die Hoffnung auf eine stabile Regierung.

Die Kriminalität im Jahre 1898
In dem Bericht über die Kriminalität im Jahre 1898 wird festgestellt, dass die Zahl der Verurtheilten gegenüber dem Jahre 1897 beträchtlich zugenommen hat. Dies ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Einerseits sind die Strafen für Verbrechen verschärft worden, andererseits ist die Zahl der Verbrechen selbst angestiegen. Besonders auffällig ist die Zunahme von Verbrechen gegen das Leben und die Gesundheit anderer Menschen. Dies ist ein bedauerliches Zeichen für den Zustand der Gesellschaft.

Die Kriminalität im Jahre 1898
Der Bericht über die Kriminalität im Jahre 1898 zeigt eine deutliche Zunahme der Verbrechen. Dies ist ein alarmierendes Zeichen, das Maßnahmen zur Eindämmung der Kriminalität erfordert. Die Strafjustiz muss sich der Aufgabe stellen, die Verbrechen zu verhindern und die Täter zu bestrafen. Dies erfordert eine Zusammenarbeit von Justiz, Polizei und Gesellschaft.

Die Kriminalität im Jahre 1898
Die Zunahme der Kriminalität im Jahre 1898 ist ein ernstzunehmendes Problem. Es ist notwendig, die Ursachen der Kriminalität zu untersuchen und wirksame Maßnahmen zu ergreifen. Dies erfordert eine Reform des Strafrechts sowie eine Verbesserung der Ausbildung der Polizei und der Justiz.

Berlangen Sie hiervon Schulden's Käse-Kaffee.